

Das Hohelied: Bibelarbeit Nr. 4 – Hld 8,5-7

von Marcus Heckerle für den Bibelkreis der FeG Limburg, 12.5.2016

basierend auf der Auslegung von Julius Steinberg (Kommentarreihe Edition C, Witten, 2014)

„Liebe ist ... eine Gottesflamme“

Kontext

5. Zyklus der zyklischen Struktur (n. Steinberg): A: 7,14 - 8,4 / **B: 8,5-7** /* C: 8,13 / D: 8,14

B-Teile im 2., 3. und 4. Zyklus: *Er erscheint; sie macht ihm Komplimente*

hier (im 5. Zyklus) abgewandelt: *beide erscheinen; sie besiegelt die Liebe*

*) 8,8-12 als Rahmung 2. Teil (mit 1,5-6) außerhalb des Zyklus

Text (Übersetzung J. Steinberg)

	Parallelstellen
5a Wer ist sie, die da heraufkommt aus der Steppe, gelehnt an ihren Geliebten?	3,6; 6,10
5b Unter dem Apfelbaum ^a habe ich deine Liebe geweckt ^b , dort lag in Wehen mit dir deine Mutter, dort lag in Wehen, die dich gebar.	^a)2,3 ^b)2,7; 3,5; 8,4
6a Lege mich als Siegel an dein Herz, als Siegel an deinen Arm!	1.Mo 2,24
6b Denn stark wie der Tod ist die Liebe, hart wie das Totenreich die Leidenschaft. Ihre Gluten sind Feuergluten, eine Gottesflamme.	
7a Mächtige Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme schwemmen sie nicht fort.	Jes 43,2.16
7b Wenn einer den ganzen Besitz seines Hauses gäbe für die Liebe, verachten, ja verachten würde man ihn.	

Gliederung

5a (Beobachter)	Er und sie kommen gemeinsam aus der Steppe
5b.6a (Sie)	Der Ehebund wird besiegelt
6b-7 (Erzähler?)	Weisheitliche Reflexion über das Wesen der Liebe

Erklärungen & Hintergründe

5a „**Wer ist sie**“ - insgesamt 3x im Hld: 3,6 (= Er bzw. die Sänfte des Bräutigams); 6,10 (Sie); hier (8,5) beide zusammen.

„Zum ersten Mal steht der Leser dem jungen Mann und der jungen Frau als Paar gegenüber. Gemeinsam kommen sie aus der Steppe herauf. Das Wunder der Liebe, wie es sich von Generation zu Generation wiederholt, hat sich erneut ereignet. Nun soll die Verbindung auch rechtlich besiegelt werden. Der eheliche Treueschwur mündet in eine allgemeine weisheitliche Aussage über die Macht der Liebe. Die Liebe ist dem Tod ein ebenbürtiges Gegenüber, sie ist unauslöschlich, sie ist eine Gabe Gottes, sie ist nicht mit Geld und Gut verrechenbar.“ (Steinberg, 288)

5b **Apfelbaum** – in Israel selten; Apfel galten als besonders köstliche Früchte; Apfelbaum im Alten Vorderen Orient als Symbol für die Liebe.

5b „**geweckt**“ – gleiches Wort wie im Mottosatz des Hld (2,7; 3,5; 8,4).

6a **Siegel**: Vertragspartner werden miteinander identifiziert (als eins gesehen; vgl. 1.Mo 2,24); öffentlich-rechtlicher Charakter

Siegel in der Bibel: u.a. 1.Mo 41,42-45; Hag 2,23; 1.Kön 21,8; 2.Kor 1,22; Offb 7,2f

6b **Liebe** (hebr. *ahavah*) hat im AT 5 Bedeutungsfelder (Steinberg, 282):

- freundschaftl. Liebe zw. Menschen (z.B. 1Mo 22,2)
- Liebe zwischen Mann und Frau (1Mo 29,30)
- Liebe zu Dingen (1Mo 27,4; Ps 11,7)
- Liebe von Gott zu Menschen (5Mo 4,37)
- Liebe von Menschen zu Gott (2Mo 20,6)

6b: Das **Totenreich** (hebr. *scheol*) ist

- ein Ort des Schweigens (Ps 115,17),
- ein „Land des Vergessens“ (Ps 88,12-13),
- ohne Handlungs- und Erkenntnismöglichkeiten (Pred 9,5-6.10)
- Existenz vergleichbar mit Schlaf (Hi 14,10-14; Dan 12,2a.13),
- wo man Gott nicht mehr gedenkt (Ps 6,6; 30,10),
- von Gott auch keine Hilfe mehr erwarten kann (Ps 88,6; Jes 38,18).
- [...obgleich man dort Gott nicht prinzipiell entzogen ist (Ps 139,8; Am 9,2)]

6b: „**Gottesflamme**“ – einziges Mal, wo „Gott“ im Hld vorkommt

6b-7 besteht im Hebräischen aus genau 117 Buchstaben; das ganze Hld aus 117 Versen → die 117 Buchstaben stehen für das (weisheitliche) Fazit des gesamten Hohenliedes
(Zahlenwert des hebr. Wortes für Liebe = 13; Leidenschaft = 39 [3 x 13]; 117 = 3 x 39)

Gesprächsgestaltung

Hinweis auf den Kontext geben: siehe oben („Erklärungen“) zu:

- 5a: gemeinsames Auftreten/Erscheinen
- 5b: „Liebe geweckt“ vgl. Mottosatz

Austausch

- 6a: Was drückt das Bild mit dem „Siegel“ aus? (evtl.: an welchen Stellen der Bibel begegnen uns Siegel?)
- 6b: Inwiefern sind Tod und Liebe vergleichbar?
 - Tod: Urmacht, unentrinnbar; Verlangen nach Liebe ist gewaltige Triebkraft (Steinberg, S. 282)
 - Fortpflanzung/Nachkommen trotz dem Tod
 - wer mit Gott Gemeinschaft hat, braucht den Tod nicht zu fürchten (1Mo 5,21ff; 2Kön 2,11f)
 - Gottes Liebe (Jesu Kreuzestod) überwindet sogar den Tod endgültig (Jes 25,8; 1Kor 15,26)
- 6b: Diese Textstelle ist die einzige, in der Gott vorkommt. Inwiefern kommt im restl. Hohelied Gott trotzdem vor?
 - Liebe zw. Mann und Frau als gute Schöpfungsgabe Gottes
- In welchem Verhältnis steht die Liebe Gottes zu der Liebe zwischen Mann und Frau?
 - In der Liebe zwischen Mann und Frau nimmt die Liebe Gottes Gestalt an (Steinberg, S. 287)
- 8,6b-7 steht als „weisheitliches Fazit“ zur Liebe *am Schluss* des Hld [s. 117 Buchstaben vs. 117 Verse]. Welchen Unterschied würde es machen, wenn es stattdessen am Anfang (z.B. als Einleitung) gestanden hätte?
 - Aussage wie 7b ist am Ende des Lobliedes über die Liebe einsichtiger als wenn es vorweg stünde.
- Was können wir daraus ableiten, wenn wir in Gemeinde Liebe und Sex thematisieren?
- (optional) 7b: Können wir aus diesem Vers eine biblische Stellungnahme zur Prostitution ableiten?